



Buntes Du  inander



Die Projekt-Beschr  ibung



*Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten,
sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!*





Buntes DuEinander

Editorial

Gib der Welt ein wenig Farbe

(Titel einer Single von Alex Parker)

1. Meditoll Kinderaugenblau

In Deutschland erkranken jedes Jahr etwa 1.700 bis 1.800 Kinder unter 15 Jahren an Krebs. Die Fortschritte in der Krebsforschung, Diagnostik und Therapie der vergangenen Jahre haben die Heilungs- und Überlebens-Chancen erkrankter Kinder enorm erhöht. Dennoch sterben immer noch rund 1/3 aller an Krebs erkrankten Kinder und Jugendlichen. Medizinische Hilfe hat oberste Priorität. „Buntes DuEinander“ macht sich dafür stark, dass in Alpen am Niederrhein die Projektvision einer Onkologie für kleine Leute oder eine ähnliche Einrichtung (z.B. eine Dependence einer bestehenden Kinderkrebsklinik) realisiert werden kann.

2. Feriendorf Lilamon

Die medizinischen Fortschritte haben aber auch dazu geführt, dass die Kinder lange Zeit unter grosser physischer sowie psychischer Belastung verbringen. Für die betroffenen Familien ist auch nichts mehr so, wie es vor der Erkrankung einmal war. Familien mit krebserkrankten Kindern sind unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt. Der Alltag wird bestimmt durch die Sorge um das eigene Kind. „Buntes DuEinander“ setzt sich für die Umsetzung der Vision eines Feriendorfs mit Ferienhäusern und Ferienwohnungen in Alpen oder im unmittelbaren Umfeld von Alpen ein. Es soll betroffenen Angehörigen ein Wohnumfeld in der Nähe ihrer Kinder bieten und den Familien in den Therapiepausen einige erholsame Tage abseits des Klinikalltags und der häuslichen Umgebung ermöglichen. Das Feriendorf Lilamon würde zudem ein weiteres touristisches Angebot in der Urlaubs- und Ferienregion Niederrhein darstellen.

3. Landpartie Kleewiesengrün

Dieses Projekt befindet sich bereits in konkreter Planung (siehe auch im Internet unter www.landpartie-kleewiesengruen.de). Abzuwarten sind hier lediglich noch die erforderliche politische Entscheidung des Rates der Gemeinde Alpen am 16.09.2008 sowie die danach abzuwickelnden Verfahrensschritte bei der Schaffung des erforderlichen Baurechts auf dem Grundstück in Alpen-Menzelen (Ost) an der Ecke Neue Strasse/Bernshuck. In dem Bauobjekt sind mehrere unaufdringlich barrierefreie Wohnungen, ein Wellnessbereich, ein Begegnungsbereich für Alt und Jung sowie eine oder mehrere Gemeinschaftspraxen für alternative Medizin und Behandlungsmethoden geplant.



Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Maltkasten, sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!





Buntes DuEinander

4. Alten-Wohnen Silbertau

Schaffung von weiteren unaufdringlich barrierefreien Wohnungen durch Neubau bzw. Umbau bestehender Gebäude im Kreis Wesel für Menschen im dritten Lebensalter. Bei der Wahl der zukünftigen Bewohner wird „Buntes DuEinander“ ältere Menschen bevorzugen, die sich für die an Krebs erkrankten Kinder als „Leih-Omas“ oder „Leih-Opas“ zur Verfügung stellen, mit ihnen spielen, ihnen Geschichten vorlesen, mit ihnen Spazieren gehen uvm. für und mit ihnen tun.

5. Chateau Chardonaygrün

Neben dem Feriendorf Lilamon besteht die weitere Vision eines Hotelbaues im 5-Sterne-Standard. Es soll einerseits den Eltern der an Krebs erkrankten Kindern sowie andererseits anreisenden (Fach)ärzten und Professoren u.a. angemessene komfortable Übernachtungs- und temporäre Aufenthaltsmöglichkeiten bieten sowie grosszügige Räumlichkeiten für Fachkongresse und Benefizveranstaltungen etc.

Selbstverständlich stünde das Hotel auch Urlaubsgästen der Region Niederrhein zur Verfügung. Es wäre wünschens- und bestrebenswert, wenn sowohl das Feriendorf Lilamon als auch das Chateau Chardonaygrün in unmittelbarem Bereich einer der zahlreichen Auskiesungsseen im Kreis Wesel realisiert und eine beschiffbare Anbindung an den Rhein erhalten würden.

6. Farbenfrohe Ideen und Visionen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Einrichtungen

„Buntes DuEinander“ will bürgerschaftliches und soziales Engagement von Bürgerinnen, Bürgern, Vereinen und Einrichtungen aktivieren und vernetzen mit dem Ziel, die Region des Kreises Wesel wirtschaftlich, sozial, touristisch und kulturell weiter voranzubringen.

7. Fördertopf Regenbogenbunt

Die Initiatoren des „Buntes DuEinander“ haben sich der Ausformulierung und Moderation der vorgenannten Projektvisionen verschrieben. Zudem eint sie das Ziel, krebskranken Kindern ein Stück Hoffnung auf Heilung und ihnen Mut zukommen zu lassen. In der existenziellen Lebenssituation der Kinder und ihren Angehörigen wollen sie durch die geplante Gründung und Führung des gemeinnützigen Vereins „Buntes DuEinander e.V.“ und damit verbunden die Schaffung einer Förderstruktur ihnen ein wenig den finanziellen Druck nehmen.

Auch den „Leihomas“ und „Leihopas“ sollen finanzielle Mittel an die Hand gegeben werden um beispielsweise Eintrittsgelder für gemeinsame Unternehmungen mit den Kindern zu finanzieren.



Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten, sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!





Buntes DuEinander

Grusswort des Mit-Initiators „Buntes DuEinander“, Helmuth Plecker

Sehr geehrte Damen und Herren Engagierte!

Die Idee, die zunächst als Vision „Du-Dorf“ begann und sich in den letzten Monaten nach und nach zu dem konkreten Projekt mit dem Namen „Buntes DuEinander“ entwickelte, ist eine gute und wichtige Sache. Ich bin sehr froh darüber, dass aus dieser Vision jetzt eine Wirklichkeit werden könnte.

(M)eine Vision: Kinderkrebsklinik, Feriendorf und Grosseltern zum „Ausleihen“ uvm. in einem Ort...

Durch das Alpener Pilot-Projekt soll einerseits die Leistungsbereitschaft und Teamarbeit, Kreativität und Innovation gefördert sowie gute Taten und Eigeninitiative honoriert werden. Andererseits soll das Projekt Menschen in vielen anderen Orten als Vorbild dienen, ihnen Mut machen und aufzeigen, dass bürgerschaftliches und soziales Engagement richtig Spass und Freude bereiten kann.

Das Projekt „Buntes DuEinander“ ist eine grossartige Gelegenheit, gemeinschaftlich Ideen und Visionen zu entwickeln und umzusetzen, zu pflegen und zu erhalten sowie die Region in und um Alpen wirtschaftlich, sozial, touristisch und kulturell weiter voranzubringen. Außerdem sollen die vielen „bunten“ Ergebnisse des Projektes in der Region zwischen Wesel, Rheinberg, Issum, Sonsbeck und Xanten insbesondere für gesundheitlich eingeschränkte und sozial schwächere Menschen aus dem ganzen Land frei zugänglich gemacht werden. Nicht zuletzt soll das Generationen-Miteinander gefördert werden.

Das Projekt soll zu einem bedeutenden und beliebten Vorbild gemacht werden und Akzente setzen. Alle guten Taten, Engagements und Ideen der Teilnehmer sollen von vielen anderen Menschen wahrgenommen und verfolgt werden können und auch Mut zum bunten Miteinander bzw. zum „bunten DuEinander“ machen - auch in anderen Gemeinden, Dörfern und Städten. Auf Grund seines Vorbild- und Initiativcharakters wird es sicherlich ein Vielfaches der Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz kostenfrei erhalten.

Viele Spenderinnen und Spender in der Region in und um Alpen - aber auch außerhalb - sind aufgerufen, sich an diesem Projekt zu beteiligen, denn es lebt vom gemeinsamen Handeln und vom gemeinsamen Erfolg seiner Teilnehmer! Ihnen und uns allen wünsche ich den verdienten Erfolg!

Ihr/Euer

Helmuth Plecker



*Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten,
sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!*





Buntes DuEinander

Leitgedanken
des Projekts „Buntes DuEinander“

Es ist Zeit zum Handeln.

und zwar

- bei Kindern und Jugendlichen, wo Interesse und Begeisterung für Naturwissenschaften, Technologie, Architektur, Städtebau, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig geweckt und gefördert werden können;
- bei Erwachsenen, wo Interesse und Begeisterung, Wissen und Know-How für und von Naturwissenschaften, Technologie, Architektur, Städtebau, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig verwendet, genutzt und vermittelt werden können;
- bei Alten und Hochbetagten, wo zudem bewährtes Wissen und Erfahrungen von Naturwissenschaften, Technologie, Architektur, Städtebau, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig verwendet, genutzt und vermittelt werden können.

Bei Herausforderungen dieser Art wird häufig die Hoheit und Verantwortung des Staates, des Landes, der Kreis- bzw. Kommunalverwaltungen gefordert. Gleichzeitig werden sie für mangelnde Effektivität und Effizienz gescholten. Es bleibt jedoch oft beim ständigen Rufen nach notwendigen Veränderungen bei den Systemen. Beispielsweise erklärte der Bürgermeister der Gemeinde Alpen (ca. 13.000 Einwohner), Herr Thomas Ahls, in einem Pressegespräch mit der NRZ (25.01.2008) betreffend der Umsetzung möglicher Ergebnisse eines „Gemeindeentwicklungsplans 2030“: „Die Gemeinde selbst hat wenig Spielraum, konkret selber etwas umzusetzen“.

Wesentlich bedarfsorientierter, schneller und zielführender kann das Projekt „Buntes DuEinander“ auf Bedürfnisse, Wünsche, Visionen und (demografischen) Entwicklungen vor Ort eingehen. Durch das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Einrichtungen zum Wohle der Region in und um Alpen werden zusätzliche Ressourcen freigesetzt. Das Projekt „Buntes DuEinander“ als bündelnde Infrastruktur stellt Synergien zwischen einzelnen Generationen her, zeigt Kooperationsmöglichkeiten auf und ist vor allem ein motivierender Beitrag zur Gestaltung eines Lebensraumkonzeptes.



*Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten,
sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!*





Buntes DuEinander

Leitidee des Projekts „Buntes DuEinander“

Die in die niederrheinische Landschaft eingebettete Gemeinde Alpen mit seinen Ortsteilen Bönninghardt, Menzelen (Ost und West) und Veen bietet ideale Voraussetzungen für die Umsetzung des visionären und aussergewöhnlichen Konzeptes.

Es soll ein Gesamtwerk entwickelt werden, das in verschiedenen Projekten allen Generationen gerecht werden soll.

Als Leitidee für die konzeptionelle Ausgestaltung des Gesamtwerks und der Positionierung der Projekte wurde eine Farbpalette eines Malers auf Grund ihrer Vielfältigkeit gewählt. Das Thema der Farben ist eine Metapher für Vielfalt, Kreativität, Ideenreichtum und Fantasie, Freiheit und Freude, Anfang und Ende.

Ausgangslage am Beispiel der Gemeinde Alpen

Geografie

Die Gemeinde Alpen liegt inmitten einer linksrheinischen Landschaft im Kreis Wesel. Das Gelände in und Alpen ist weitestgehend eben und wird außerhalb der Ortsteile vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Um diese landwirtschaftlichen Nutzflächen reihen sich eine Vielzahl von Wäldern und Pappel-Hainen. Entlang des Rheines befinden sich bis weit ausserhalb der Gemeindegrenzen zahlreiche Baggerseen und noch aktive Auskiesungsareale.

Verkehrsinfrastruktur

Alpen liegt zentral zwischen vielen Verkehrsanbindungspunkten. Die Bundesautobahnen A57; A42; A40 und A3 sind nur unweit gelegen. Die Metropolen des Ruhrgebiets sowie Düsseldorf und Köln sind von Alpen aus günstig erreichbar. Die beiden internationalen Flughäfen Niederrhein (Weeze) sowie Düsseldorf erschließen die Region Niederrhein. Alpen liegt nur unweit des Rheins und seiner ehemaligen alten Flussbette, die heute als Landschaft- bzw. Naturschutzgebiete gepflegt werden.!



*Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten,
sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!*





Buntes Du inander

Versorgungs-Infrastruktur

Alpen mit seinen Ortsteilen ist ländlich geprägt. Die Silhouette von Alpen mit seinen Ortsteilen zeigt gewachsenen Ortsstrukturen mit umliegenden Gewerbebetrieben - teilweise mit grossvolumigen Aufbauten. Alpen verfügt über einen Kernbereich mit Einzelhandelsunternehmen, Bankfilialen, Apotheken, Alten- und Senioreneinrichtungen, Arztpraxen, Rathaus und Kirchen der evangelischen und katholischen Konfessionen. Alpen und seine Ortsteile verfügen über eine breite Schullandschaft und über zahlreiche Kindergärten. Auch in den Ortsteilen sind Einzelhandelsunternehmen, Kirchen, Bankfilialen sowie Handelsfilialisten zu finden. Über 100 Vereine sind in Alpen mit seinen Ortsteilen aktiv. Krankenhäuser befinden sich in den Nachbarstädten Kamp-Lintfort, Rheinberg, Moers, Wesel, Geldern und Xanten.

Strategische Grundlage am Beispiel der Gemeinde Alpen

Der Rat der Gemeinde Alpen hatte am 13.12.2007 einstimmig beschlossen, einen Gemeindeentwicklungsplan 2030 aufzustellen und mithin die Zukunft der Gemeinde zu gestalten. „Buntes DuEinander“ macht sich dafür stark, dass das hier beschriebene visionäre Konzept mit in die Überlegungen und Entscheidungen eingebunden und bei infrastrukturellen Maßnahmen in den nächsten Jahren berücksichtigt wird.

Die am Niederrhein kein zweites Mal mehr auftauchende sehr gute Verkehrsanbindung, wie die, über die die Gemeinde Alpen verfügt, ist für die städtebauliche Weiterentwicklung der Gemeinde und für einen Standort einer Kinderkrebsklinik oder ähnlichen Einrichtung mit seinem Alleinstellungsmerkmal durch die Vernetzung mit anderen „farbigen“ Projekten eine optimale Voraussetzung.

Wenngleich auch eine beschiffbare Anbindung einer der zahlreichen Baggerseen an den Rhein noch sehr visionär ist, so würde sich durch dessen Realisierung ein erhebliches Entwicklungspotenzial für die Freizeit- und Touristmusregion sowie für die Weiterentwicklung dieses Konzeptes ergeben. Stichworte wie „Schiffswallfahrt“ liegen schon in den Schubladen vom „Bunten DuEinander“. Bis heute ist noch nicht auszumalen, welche Chancen hierdurch geboten würden, denn um Alpen reihen sich die Wallfahrtsorte Marienbaum, Goch und Kevalaer sowie der Weseler Ortsteil Ginderich.



Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten, sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!





Schlusswort

Neben finanziellen Zuwendungen in jeder Höhe benötigt der noch zu gründende gemeinnützige Verein „Buntes DuEinander e.V.“ Ihre Ideen, Ihre Impulse und Ihre Netzwerke, um Kindern, Jugendlichen (insbesondere den an Krebs erkrankten) sowie ihre Angehörigen und allen Bürgerinnen und Bürgern in und um Alpen in Zukunft unbeschwerte Momente schenken zu können. Bitte lassen Sie mich bald wissen, wie Sie „Buntes DuEinander“ bei der Umsetzung seiner Visionen helfen können.

Kontakt

Ihr/Dein Ansprechpartner

Helmuth Plecker . Dr.-Rütten-Strasse 24 . 47574 Goch
Tel.: 0 28 26 - 99 24 21 . Fax.: 0 28 26 - 99 24 23 . Mobil/SMS/MMS: 01 62 - 4 82 95 89
Email: helmuth@Buntes-DuEinander.de

Stand: 28. August 2008



*Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten,
sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!*

